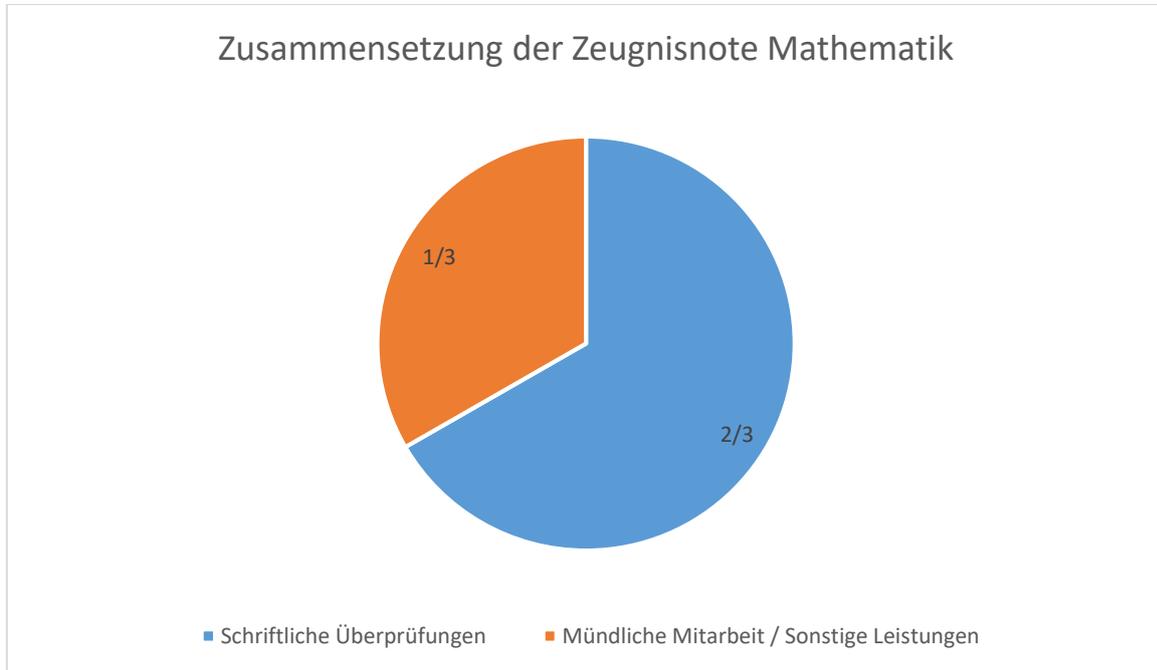


# Leistungskonzept im Fach Mathematik

## Zusammensetzung der Zeugnisnote



## Leistungsbewertung und -feststellung in der Schuleingangsphase bei schriftlichen Überprüfungen

In der Schuleingangsphase werden die Schülerinnen und Schüler zunächst an schriftliche Überprüfungen herangeführt. Ihre aktive Mitarbeit und das konzentrierte Verfolgen des Unterrichts stehen zunächst im Vordergrund. So werden im ersten Schuljahr zunächst nur kurze schriftliche Überprüfungen geschrieben. Die Lehrkraft schreibt ein persönliches Feedback. Im zweiten Jahr der Schuleingangsphase werden die schriftlichen Überprüfungen ausgedehnt. Im zweiten Halbjahr sollten die schriftlichen Überprüfungen auch dem inhaltlichen Aufbau der Mathematikklassenarbeiten (siehe unten) entsprechen. Diese Arbeiten werden allerdings nicht mit reiner Note, sondern mit folgenden Feedback seitens der Lehrkraft versehen:



Ein zusätzliches individuelles Feedback kann von der Lehrkraft zusätzlich formuliert werden.

## Leistungsbewertung und -feststellung in Klasse 3 & 4 im schriftlichen Bereich

Ab dem dritten Schuljahr werden pro Schulhalbjahr mindestens drei Klassenarbeiten geschrieben.

Diese Klassenarbeiten haben alle folgenden inhaltlichen Aufbau:

Datum: _____	Name: _____
Klassenarbeit Nr. _____	
<b>Bereich 1: 10%</b>	
Kopfrechnen; Zahlendiktat; Zahlen zeichnen etc.	
<b>Bereich 2: 40%</b>	
Einfache Rechenoperationen der Grundrechenarten; Rechenverfahren	
<b>Bereich 3: 40%</b>	
Weiterführende Rechenoperationen zu den Grundrechenarten; Rechenverfahren (z.B. Lückenaufgaben; Ergänzungsaufgaben etc.); Textaufgaben	
<b>Bereich 4: 10%</b>	
Komplexere Aufgaben zu den jeweiligen inhaltlichen Themenbereich (z.B. Textaufgaben; Knobelaufgaben, etc.)	
Erreichte Punkte: ____ von ____ Gesamtpunkten      Note: _____	
Unterschrift d. Lehrkraft: _____      Unterschrift d. Eltern: _____	

Anforderungsbereich I

Anforderungsbereich II

Anforderungsbereich III

Die Note der Klassenarbeit ermittelt sich aus dem Verhältnis der erreichten Punkte zu den Gesamtpunkten. Die Note wird dann mit Hilfe der festgelegten Prozentränge ermittelt:

Note	Prozentränge
sehr gut	100-98 %
gut	97-86 %
befriedigend	85-69 %
ausreichend	68-50 %
mangelhaft	49-24 %
ungenügend	23-0 %

Der schriftliche Bereich kann je nach Bedarf noch mit weiteren kurzen schriftlichen Überprüfungen unterstützt werden.

Die Teilzeugnisnote für den schriftlichen Bereich wird aus dem arithmetischen Mittel der drei Klassenarbeiten ermittelt. Die zusätzlichen schriftlichen Überprüfungen dürfen nur als Entscheidungsmittel zwischen zwei Noten als zusätzlicher Faktor hinzugezogen werden.

## Leistungsbewertung und –feststellung „Mündliche Mitarbeit / Sonstige Leistungen“

Der Bereich „Mündliche Mitarbeit / Sonstige Leistungen“ werden von der Lehrkraft im Unterricht beobachtet und regelmäßig dokumentiert. Der Umsetzung und Anwendung der prozessbezogenen Kompetenzen sollten dabei besonders beachtet und in der Leistungsbewertung mit einbezogen werden.

### Allgemeine fachspezifische Beurteilungskriterien sind:

- Verständnis von mathematischen Begriffen und Oberbegriffen,
- Schnelligkeit im Abrufen von Kenntnissen,
- Sicherheit im Ausführen von Fertigkeiten,
- Richtigkeit/Angemessenheit von Ergebnissen,
- Flexibilität des Vorgehens,
- Sachverhalte hinterfragen und überprüfen,
- Fähigkeit zur Nutzung vorhandenen Wissens in ungewohnten Situationen,
- Selbstständigkeit,
- Schlüssigkeit der Lösungswege,
- Schriftliche und mündliche Darstellungsfähigkeit,
- Ausdauer beim Bearbeiten mathematischer Fragestellungen

&

- Fähigkeit zur Kooperation bei der Lösung mathematischer Aufgaben

### Sonstige hinzuziehende Leistungen im Unterricht in allen Jahrgängen

- Schnelligkeit beim Kopfrechnen
- Richtigkeit von Ergebnissen
- Überprüfen von Ergebnissen und Korrigieren
- Ausdauer
- Selbstständiges Zurückgreifen auf unterstützendes Material
- Regelmäßige Hausaufgaben
- Heft- und Mappenführung
- Arbeitspensum und –genauigkeit bei der Bearbeitung von Zusatzmaterialien wie z.B. Arbeitsheften, Karteien und zusätzlichen Übungsmaterialien
- Erklären von Lösungswegen

Über den Leistungsstand in diesem Bereich erhalten die Erziehungsberechtigten auf dem Elternsprechtag eine detaillierte Auskunft.

Aus dem „Schriftlichen Bereich“ (2/3) und dem „Mündlichen Bereich/Sonstige Leistungen“ (1/3) entsteht dann die Zeugnisnote.